WSU Schwimmer starten erfolgreich ins Jahr 2016

Nach gut zweieinhalb Wochen Training im Jahr 2016 ging es für die Schwimmerinnen und Schwimmer der ersten und zweiten Wettkampfmannschaft der Sportunion auf zu einer ersten Standortbestimmung. Beim 11. Münsteraner Mittelstreckenvergleich gingen sie aus vollem Training an den Start und konnten bereits mit einigen Top Zeiten und klasse Ergebnissen überzeugen. Beachtliche 66 persönliche Rekorde sowie einige Saisonbestzeiten konnten bei 140 gemeldeten Starts erzielt werden. Hinzu kamen neben 13 Ersten, 7 Zweiten und 17 Dritten Plätzen auch 7 Qualifikationen für ein 100m Finale. Geschwommen wurden ausschließlich Strecken zwischen 100 und 400m.

Besonders schnell durchs Wasser schwamm am vergangenen Wochenende Anna Weißen aus dem Jahrgang 2006. Bei ihren insgesamt 5 Starts konnte sie sich viermal gegen die gesamte Konkurrenz ihrer Altersklasse durchsetzen und die Rennen über 100m Brust, 100m Rücken, 200m Rücken sowie 400m Freistil für sich entscheiden. Hierbei stellte sie auch zum Teil deutliche neue Bestzeiten auf, zum Beispiel über 100m Rücken in 1:32,05min. Den zweiten Platz konnte sie noch über 100m Freistil belegen.

Jeweils in allen Rennen neue Bestzeiten aufstellen konnten auch Nikita Weimann (2005), Jana Braun (2005), Lukas Allendorf (2004), David Maßmann (2004) und Lorenz Blum (2003). Nikita steigerte sich unter anderem um 5 Sekunden über 100m Brust auf nun mehr 1:49,58min. Jana blieb erstmals über 200m Freistil unter 3min und belegte in 2:59,29 Minuten den dritten Rang. Lukas steigerte sich auf 400m Freistil deutlich um mehr als 45 Sekunden und wurde mit Bestzeit von 6:14,51 Minuten Zweiter. Über 200m Lagen konnte David sich am deutlichsten steigern. Seine Bestzeit liegt nun bei 3:08,13min. Lorenz steigerte sich ebenfalls mehrfach um einige Sekunden.

Dreimal Bronze und einmal Gold mit nach Hause nehmen konnte Tobias Leifer aus dem Jahrgang 2000. Platz drei belegte er über die Strecken 100m Freistil, 400m Lagen in neuer Bestzeit von 5:05,27 min und 200m Rücken. Den Sieg sicherte er sich über 100m Rücken in 1:03,61 min. Mit dieser Zeit konnte er sich auch als jüngster WSU Athlet für das offene Finale qualifizieren. In diesem Rücken Finale war auch Niklas Radhoff (1995) für die Sportunion am Start. Hier belegte Tobias Platz fünf und Niklas den vierten Rang. Bereits am Vortag konnte sich Niklas für das 100m Freistil Finale als Vorlaufschnellster qualifizieren, Den Sprung hirein schaffte dabei auch Nils Holstermann (1997). Im Finale selbst zeigten beide eine solide Leistung. Niklas sicherte sich in 54,46 Sekunden den zweiten Rang, welche mit einer Geldprämie belohnt wurde. Nils schwamm in 56,62 Sekunden auf Platz fünf.

Bei den Frauen in der offenen Klasse überzeugen konnten aus Sicht der Sportunion Theresa Reimann (1998) und Clara Höft (1997). Nachdem Theresa bereits im Vorlauf die Bestzeit über 100m Schmetterling aufstellen konnte, steigerte sie sich im Finale noch einmal auf 1:06,48min und sicherte souverän den Sieg. Ungeschlagen blieb sich auch über die doppelte Distanz von 200m Schmetterling, Dritte wurde sie über 100m Rücken. Über eben diese Rücken schwamm Clara im Vorlauf zunächst zu einer 1:10er Zeit womit sie sich für das Finale qualifizierte. Hier steigerte sie sich auf 1:09,95 min und wurde dritte. Auch über 200m Rücken belegte die diesen Rang.

Ins Finale über 100m Brust zog Maximilian Reimann (1996) ein. Zunächst schwamm er im Vorlauf noch eine 1:11min, konnte sich aber nochmal steigern und auf der Außenbahn zu Bronze schwimmen, durch eine Steigerung auf 1:10,33min. Über 100m Freistil und 400m

Lagen schwamm er zudem zu neuen Bestzeiten bzw. zu Silber und Bronz Bronze gewann er auch über 200m Rücken.

Weiter Medaillen gewinnen konnten Frauke Cordes (2000) mit Gold über 100m Brust, Frieda Höft (2001) mit zweimal Bronze über 100 und 200m Rücken, Niklas Mondroch (2003) mit dreimal Bronze und einmal Silber, Theresa Radhoff (1999) mit Gold über 400m Lagen. Felix Reimann (2000) wurde Dritter über 100m Schmetterling, Zoe Schürmann Zweite über 200m Freistil und David Weißen siegte über 100m Brust.